

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinewarndienst

Lawinewarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 14.2.1962, 8.30 Uhr

Von Dienstag auf Mittwoch sind im Gebiet Patznaun, Arlberg und nördl. Kalkalpen 30 - 45 cm, im westlichen Zentralalpenbereich ca. 20 cm und in den östlichen Zentralalpen ca. 30 cm Neuschnee gefallen. Osttirol hat nahe dem Alpenhauptkamm ca. 25 cm, im Südtal des Landes nur ca. 5 cm Neuschnee ~~erhalten~~ erhalten. Die außerordentlich starken Winde aus nordwest bis nord schafften große Tribschneeansammlungen. Besonders gefährlich sind daher die Lawinen mit süd- bis ostgerichtetem Einzugsgebiet. In ganz Nordtirol und dem Nordteil von Osttirol herrscht mäßige bis große Lawinengefahr, die mit weiteren Schneefällen noch zunimmt. Die Straßen der Seitentäler können durch die Lawinen erreicht werden. Durch starke Schneebrettbildung, besonders an süd- bis ostgerichteten Hängen sind ungünstige Tourenverhältnisse

Lagebericht für den Bereich Kaunertal

Der Bereich Kaunertal hat mit ca. 20 cm von ganz Tirol am wenigsten Neuschnee erhalten. Infolge der Stürme aus Nordwest haben sich jedoch Tribschneeansammlungen gebildet, die vor allem aus süd- bis ostgerichteten Einzugsgebieten größere Lawinen erwarten lassen. In einzelnen Fällen werden Talstraßen dadurch bereits gefährdet sein. Die Schneefälle lassen zum Teil bereits nach, sodaß die gestern angekündigte kritische Lage vorerst noch nicht voll eintreten wird. Durch Schneebrettbildung sind schlechte Tourenverhältnisse.